

Wortlaut des Beitrags

Radiobeitrag zum MLP Gesundheitsreport 2014

Krankenhausärzte schlagen Alarm – Bevölkerung sorgt sich um Pflegesituation

Die Große Koalition ist nun seit 100 Tagen im Amt. Doch geht sie das Thema Gesundheit richtig an? Was halten die Deutschen von den Beschlüssen im Koalitionsvertrag? Und wie sehen sie die Versorgung in Krankenhäusern und die Pflegeabsicherung? Diese Fragen wurden Bürgern und Ärzten im 8. MLP Gesundheitsreport gestellt, der heute (01.04.2014) in Berlin vorgestellt wurde. Gerit Zienicke kennt die genauen Ergebnisse.

Gerit Zienicke: Die Deutschen sind auch nach der Bundestagswahl generell mit dem Gesundheitssystem zufrieden. Doch die Situation im Krankenhaus bereitet Bürgern und Ärzten zunehmend Sorgen, sagt MLP Vorstandsvorsitzender Dr. Uwe Schroeder-Wildberg.

Dr. Schroeder-Wildberg: „Vor allem die Krankenhausärzte schlagen Alarm: 79 Prozent sehen bereits heute ihre Behandlungsmöglichkeiten eingeschränkt – unter den Assistenzärzten sogar 85 Prozent. Auch die Personalsituation an Krankenhäusern spitzt sich weiter zu. Zudem befürchten vor allem die Menschen im Saarland und in Niedersachsen Krankenhausschließungen. An diesen Ergebnissen zeigen sich die Schwachstellen sehr deutlich.“

Gerit Zienicke: Angespannt blicken die Menschen auch auf die Pflege, wo große Absicherungssorgen bestehen und zugleich sich nur sehr wenige eine Unterbringung im Heim wünschen.

Dr. Schroeder-Wildberg: „In der Tat: Nur 10 Prozent der Befragten wollen später einmal im Heim gepflegt werden, sondern am liebsten zu Hause. Und außerdem macht sich fast die Hälfte der Deutschen Sorgen um ihre finanzielle Absicherung im Pflegefall. Auch vor diesem Hintergrund begrüßen nochmals deutlich mehr Menschen, dass der Staat inzwischen eine private Pflegeversicherung fördert. Es zeigt sich, dass die Politik mit dem ‚Pflege-Bahr‘ in die Richtung unterwegs ist – dies gilt es jetzt weiterzuentwickeln.“

Gerit Zienicke: Auch für die Probleme im Gesundheitswesen hat die neue Regierung im Koalitionsvertrag einige Lösungsansätze vorgestellt, die von der Bevölkerung begrüßt werden. Ärzte dagegen verlangen mehr Engagement von der Politik.

Dr. Schroeder-Wildberg: „Eine zweite Arztmeinung auf Kassenkosten einzuholen – dies ist den Deutschen sehr wichtig. 87 Prozent befürworten diesen Punkt aus dem Koalitionsvertrag. Auch die Ärzte sind für diesen Vorschlag, dagegen lehnen sie andere mehrheitlich ab. 79 Prozent Ärzte fordern, dass die Politik im Bereich Gesundheit noch mehr tun muss. Die Qualitätsdebatte ist demnach jetzt fortzusetzen.“

Gerit Zienicke: Die neue Regierung ist also im Bereich Gesundheit, aber auch in der Pflege, weiterhin gefordert. Mit den Vorschlägen aus dem Koalitionsvertrag allein ist es noch nicht getan.

Gerit Zienicke: Im Großen und Ganzen sind die Deutschen also mit dem Gesundheitssystem zufrieden, es gibt aber dennoch einiges zu tun. Die zentralen Befunde des MLP Gesundheitsreports können Sie auch im Internet nachlesen unter mlp-gesundheitsreport.de.